

AUSSCHUSS DER PRÄSIDENTEN DER ZENTRALBANKEN
DER MITGLIEDSTAATEN DER
EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT

Vertraulich

Entwurf

207. SITZUNG

BASEL, DIENSTAG, DEN 8. JULI 1986, 10.00 UHR

Tagesordnung

- I. Billigung des Protokolls der 206. Sitzung.
 - II. Gedankenaustausch über das Funktionieren der innergemeinschaftlichen Konzertation und die monetäre Entwicklung in den EWG-Ländern:
 - Vorlage des Berichts über die Entwicklung an den Devisenmärkten der an der Konzertation beteiligten Länder im Juni und in den ersten Julitagen 1986 durch Herrn Dalgaard;
 - Verabschiedung des Ausschussberichts an die EWG-Finanzminister;
 - Monatsstatistiken(1).
 - III. Rolle der ECU in langfristiger Perspektive(2).
 - IV. Liberalisierung des Kapitalverkehrs(3).
 - V. Gedankenaustausch über die neuere Entwicklung im Bereich der öffentlichen Finanzen und haushaltspolitische Konsequenzen(4).
 - VI. Weitere Fragen innerhalb der Zuständigkeit des Ausschusses.
 - VII. Zeit und Ort der nächsten Sitzung.
-

Die Fussnoten befinden sich auf der nächsten Seite.

Fussnoten

- (1) Die Monatsstatistiken werden Ihnen wie üblich bei Ihrer Ankunft in Basel zur Verfügung stehen.
- (2) Der Vorsitzende des Stellvertreterausschusses wird in der Sitzung mündlich über die Aussprache der Stellvertreter von April und Juli 1986 berichten, die sich vor allem auf die folgenden Punkte konzentrierte bzw. konzentrieren wird:
 - Mögliche Vorteile für die Gemeinschaft aus Zwischenmassnahmen zur Entwicklung der ECU als Reservemedium (vgl. insbesondere die Fragen in Paragraph 21 der Note des Vorsitzenden der Stellvertreter vom 25. Februar 1986);
 - Mechanismen zur Annäherung der offiziellen und der privaten ECU (vgl. den Vermerk des Sekretariats vom 26. März 1986 über die von der Banque de France und von Herrn Masera gemachten Vorschläge und das Schreiben von Herrn Waitzenegger an Herrn Loehnis vom 24. April 1986).

Alle genannten Dokumente sind den Stellvertretern zugegangen. Zusätzlich zu den oben genannten Punkten möchten die Zentralbankpräsidenten in einem weiteren Zusammenhang zu prüfen wünschen, ob die natürliche Entwicklung der ECU-Märkte willkommen ist und, wenn ja, aus welchen Gründen.
- (3) Dieser Punkt sollte das vollständige Liberalisierungsprogramm und insbesondere den Vorschlag der Kommission für eine Ratsdirektive beinhalten. Der Kommissionsvorschlag wurde zusammen mit einem Begleitvermerk den Zentralbankpräsidenten und ihren Stellvertretern am 26. Juni 1986 übersandt. Der Ausschussvorsitzende beabsichtigt, über die anlässlich der Ratstagung (Wirtschaft und Finanzen) im Juni stattgefundene Diskussion des Kommissionsprogramms zu berichten. Da der Rat den Ausschuss gebeten hat, die Direktive zu prüfen und ihm zu berichten, könnten die Zentralbankpräsidenten den Wunsch haben, ihre Ansichten über die Direktive zu äussern.
- (4) Stützen wird sich dieser jährlich stattfindende Gedankenaustausch auf eine Note und Statistiken, die sämtlich von Herrn Raymond und vom Sekretariat in Zusammenarbeit mit den Experten erstellt und bereits an die Ausschussmitglieder abgesandt worden sind.